



Das Instrument der Selbstsperre: Erfahrungen und Perspektiven

– Erfahrungen aus NRW

29. Jahrestagung des
Fachverbandes Glücksspielsucht e.V.

30.11.2017 Berlin

Ilona Füchtenschnieder

Gliederung

1. Kurzer juristischer Rückblick
2. Aktuelle Fälle aus der Praxis
3. Zahlen, Daten, Fakten
4. Folgerungen
5. Spielerschutz braucht Zeit
6. Literatur

Kurzer juristischer Rückblick in Bezug auf die Sperrpraxis in Spielbanken

Vorbemerkung

Alle juristischen Aktivitäten des Fachverbandes Glücksspielsucht e.V. sind aus der Praxis entstanden. Das heißt: Wir haben im konkreten Kontakt mit Klientinnen und Klienten von Missständen erfahren und haben dann reagiert.

Kurzer juristischer Rückblick (1)

- Urteil OLG Hamm 7. 10. **2002** / AZ 13 U 119/02
Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG
muss 5.600 Euro an den Fachverband
Glücksspielsucht zahlen. http://www.gluecksspielsucht.de/materialien/urlaub_hamm.pdf
- BGH Urteil vom 15. 12. **2005** / II ZR 65/05
a) Eine wunschgemäß erteilte Spielsperre kann
Ansprüche auf Ersatz von Spielverlusten be-
gründen, wenn die Spielbank die Sperre nicht
durch **ausreichende Kontrollen** durchsetzt.

Kurzer juristischer Rückblick (2)

b) Eine Spielbank kann bei einer antragsgemäß - im Gegensatz zu einer einseitig - verhängten Spielsperre Schutzpflichten haben, die auf Wahrnehmung der Vermögensinteressen ihrer Gäste gerichtet sind (Abweichung von BGH, Urteil vom 31. Oktober 1995 - XI ZR 6/95 = BGHZ 131, 136).

Kurzer juristischer Rückblick (3)

BGH Urteil vom 22. 11. **2007** / III ZR 9/07

a) Eine Spielbank hat auch bei Automaten-spielsälen eine generelle Kontrollpflicht, die den Zutritt von antragsgemäß gesperrten Spielern verhindern soll (Fortführung von BGHZ 165, 276).



GlüStV 2008 § 8 Spielersperre

Kurzer juristischer Rückblick (4)

- BGH Urteil vom 20.10. **2011** III ZR 251/10

Die Aufhebung einer ... Spielsperre durch die Spielbank stellt eine **Verletzung** des Spielsperrvertrags dar, wenn nicht der ... **hinreichend sichere Nachweis** erbracht wird, dass der Schutz des Spielers vor sich selbst dem nicht mehr entgegensteht, mithin keine Spielsuchtgefährdung mehr vorliegt und der Spieler zu einem kontrollierten Spiel in der Lage ist.

Aus der Praxis...

Anfang 2016 melden sich mehrere Spieler aus NRW, deren Wunsch nach einer Sperre bzw. einem Hausverbot seitens der Spielhallen nicht nachgekommen wurde:

In einem uns vorliegenden Schreiben vom
11.2.2016 heißt es u.a.:

...

*„Da es in Nordrhein-Westfalen somit keine
gesetzliche Grundlage für Spielhallen (anders
Spielbanken) gibt, entsprechende Sperren
vorzunehmen, können wir Ihrem Wunsch, Sie für
unsere Spielstätte zu sperren, leider nicht
nachkommen.“*

(Casino Merkur)

Unsere Reaktion

- **22.3.2016** Schreiben an Casino Merkur Spielothek (Unterlassungserklärung)
- **03.05.2016** Gespräch Vorstand FAGS, Justiziar und Präventionsbeauftragter Gauselmann
- **21.9.2016** Einigungsverfahren gemäß § 15 UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb) vor der IHK Bielefeld

Unsere Reaktion (2)

- **11.10.2016** Klage beim LG Bielefeld eingereicht
 - **07.03.2017** mündliche Verhandlung vor dem LG Bielefeld
 - **30.03.2017** LG Bielefeld weist Klage ab
 - **28. 04. 2017** Fachverband Glücksspielsucht e.V. legt Berufung beim OLG Hamm ein
- ... und wartet auf den Termin zur mündlichen Verhandlung



Die Merkur Spielotheken gehören zur Gauselmann-Gruppe aus Espelkamp. | © Jörg Dieckmann

WIRTSCHAFT

Klage gegen Gauselmann-Tochter

Bielefelder Verbraucherschutzverband verlangt von Casino Merkur-Spielothek, Anträge auf Spielersperren umzusetzen



Andrea Frühauf

16.01.2017 | Stand 16.01.2017, 08:29 Uhr

Espelkamp. Die Casino Merkur-Spielothek GmbH, ein Tochterunternehmen der Gauselmann-Gruppe in Espelkamp, muss sich am 7. März im Landgericht Bielefeld mit einer Klage auseinandersetzen. Der Fachverband Glücksspielsucht e. V. fordert den Spielhallenbetreiber in einer Unterlassungsklage auf Spielern

ANZEIGE



Bedruckte Kugelschreiber von ADLER

Jetzt bis zu 40% Rabatt sichern & sparen!



ANZEIGE



Klage gegen Spielhallen-Betreiber

Ich bin süchtig, sperrt mich aus

Zwei Spielsüchtige bitten zum Selbstschutz um Hausverbot in Spielhallen - und werden vom Betreiber abgewiesen. Wie weit muss Spielerschutz gehen? Der Fall beschäftigt nun das Landgericht Bielefeld.



Von Benjamin Schulz ▼, Bielefeld

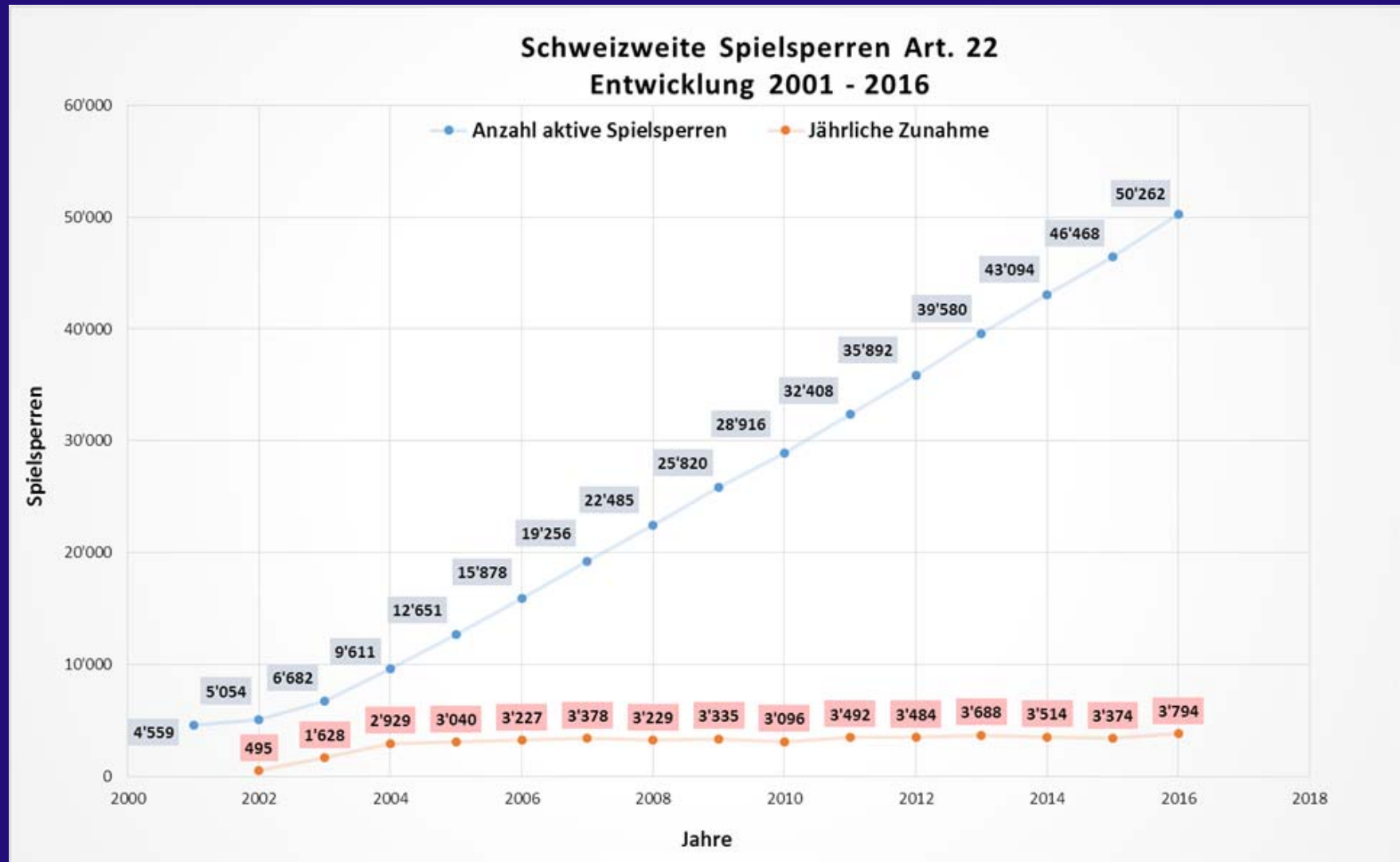


Merkur Spielhalle in Frankfurt am Main

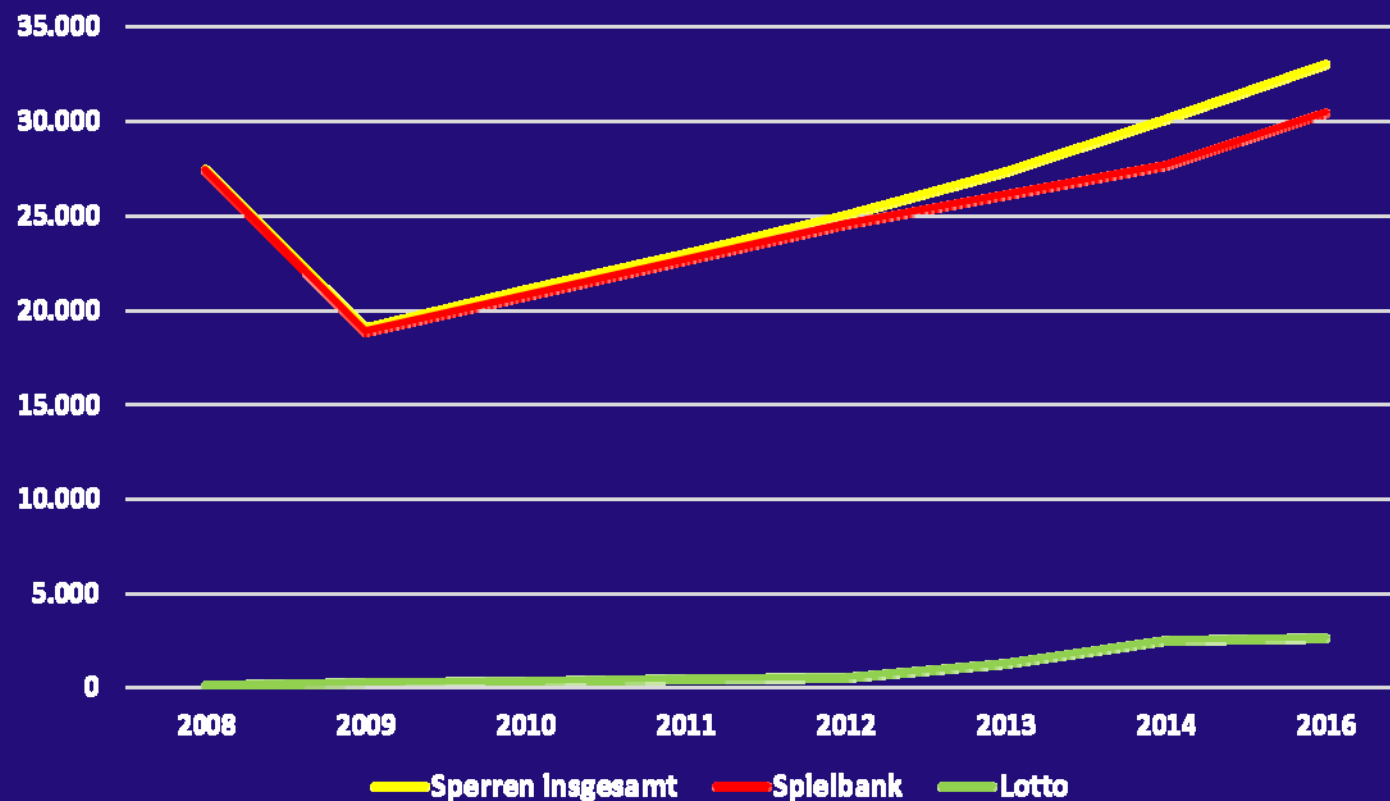
imago

Zahlen, Daten, Fakten

Spielsperren in der Schweiz (Spielbanken)



Spielsperren in Deutschland (Spielbanken und Lotto)



Zahlen, Daten Fakten...

- **15.159 Menschen** sind aktuell (November 2017) in der hessischen Spielhallen-Sperrdatenbank erfasst
- Hätten wir das Instrument der Selbstsperre für Spielhallen auch in NRW, dann wären hochgerechnet auf die Bevölkerungszahl landesweit rund **44.000 Menschen** auf dieser Liste!!!

Zahlen, Daten Fakten...

- Hochgerechnet auf das Bundesgebiet ist von gut **200.000** Spielersperren in Spielhallen auszugehen !!!

Anzahl der Spielhallen, Spielbanken und DLTB Sperren (bundesweit)

Spielbanken +DLTB Sperren	32.989
Spielhallensperren	<u>200.000</u>
	232.989

Tendenz steigend

Folgerungen

Die BZgA geht in ihrer letzten Untersuchung (2016) von

241.000 problematischen und

215.000 pathologischen Glücksspieler*innen aus.

Zahlen, Daten Fakten...

Daraus folgt:

1. Das Instrument der Selbstsperre stößt bei den Betroffenen auf eine sehr **große Akzeptanz**.
2. Es ist zu überlegen, ob die errechneten Prävalenzzahlen pathologischer Glückspieler*innen noch zu halten sind

Wie kann das Instrument der Spielsperre abgeschwächt werden?

- man bietet es nicht aktiv an (Sozialkonzept)
- man verlangt persönliches Erscheinen, um eine Sperre zu beantragen (nicht zulässig!)
- man kontrolliert nicht oder nur lückenhaft

„Man kontrolliert nicht, oder nur lückenhaft“

(Oktober 2017)

Eine Ärztin einer psychiatrischen Klinik aus BaWü meldet sich, um sich zu erkundigen, was sie für eine glücksspielsüchtige Patientin tun kann, die trotz Sperre spielen konnte.

Die Patientin hatte sich mit Unterstützung ihres gesetzlichen Betreuers in mehreren Spielhallen sperren lassen, war anschließend mehrere Monate spielfrei und stabilisierte sich.

Nach einiger Zeit wurde sie rückfällig, sie kam ohne Probleme in die Spielhallen, in denen sie gesperrt war.

Sie spielte zwei Wochen exzessiv und musste in der Folge wieder stationär aufgenommen werden.

Die Ärztin sieht ihre therapeutische Arbeit durch die Nichteinhaltung der Sperre durch die Spielhalle massiv gestört!

Wie kann das Instrument der Spielsperre abgeschwächt werden?

- man bietet Glücksspielsüchtigen Besuchsvereinbarungen statt Sperren an
- man registriert die Besuche nicht

„man registriert die Besuche nicht“

- spielt damit den Datenschutz gegen den Spielerschutz aus,
- hat keine Basis für ein gelebtes Sozialkonzept (Häufigkeit der Besuche ist Grundlage für gezielte Beobachtung durch das Personal)
- Man schützt sich vor Schadensersatzansprüchen

Spielerschutz braucht Zeit!

Zeitschiene

Erinnern wir uns....

1999 gesperrter Spieler wendet sich an
Fachverband Glücksspielsucht e.V.

2007 BGH: Eine Spielbank hat auch bei
Automatenspielsälen eine generelle
Kontrollpflicht, die den Zutritt von
antragsgemäß gesperrten Spielern
verhindern soll.

Zeitschiene

2016 Mehrere Spielhallenautomatenspieler wenden sich an den Fachverband Glücksspielsucht e.V., weil ihnen eine Sperre verwehrt wurde

20?? BGH? BVerfG?:

Eine Spielhalle ist verpflichtet Selbstsperren anzunehmen und hat eine generelle Kontrollpflicht, die den Zutritt von antragsgemäß gesperrten Spielern verhindern soll.

**Wir freuen uns über Unterstützung
bei der Erreichung dieses Ziels!**

**Auch in Form von Spenden für
die Prozessführung!**

Zum Weiterlesen (Auswahl):



Gerhard Meyer und Tobias Hayer. Die Effektivität der Spielsperre als Maßnahme des Spielerschutzes: eine empirische Untersuchung von gesperrten Spielern. Peter Lang, 2010

PETERS, FRANK. DIE SPERRE VON SPIELERN IN SPIELHALLEN UND GASTSTÄTTEN, ZFWG 2013

PETERS, FRANK. DIE WIRKUNGEN DER SPERRE VON SPIELERN IN SPIELBANKEN, ZFWG 2014

FIEDLER, INGO. EVALUIERUNG DES SPERRSYSTEMS IN DEUTSCHEN SPIELBANKEN, ZFWG 2015

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.gluecksspielsucht.de